

Radeln für den guten Zweck bei Wind und Wetter

420 Radfahrer ließen sich durch den Regen nicht von der „Cyclemania“ abhalten – Gut organisierte Veranstaltung

Garching. Trotz des Dauerregens fanden über 420 Radfahrer den Weg nach Mauerberg, um an der diesjährigen „Cyclemania“ teilzunehmen. Dem schlechten Wetter trotzend fuhren knapp 300 Teilnehmer beim Sechs- und Vierundzwanzig-Stunden-Rennen mit. Die Veranstaltung fand am Samstag und Sonntag auf dem Firmengelände der Firma Neudecker statt. Bürgermeister Wolfgang Reichenwallner, Anton Lischka, stellvertretender Vorstand des Hauptsponsors Raiffeisenbank, und Gerhard Dashuber sprachen die Eröffnungsworte und wünschten den Fahrern einen verletzungsfreien Verlauf und den Hilfsorganisationen eine hohe Kilometerzahl.

Alle Beteiligten waren Teil einer guten Sache und investierten so in die Zukunft vieler Kinder. Jeder 24h- oder 6h-Fahrer / Staffel musste einen so genannten Paten stellen, der für das „Kilometergeld“ aufkam. Der Pate zahlte für jeden gefahrenen Kilometer des Rennfahrers 10, 20, 30, 40, 50 oder mehr Cent. Je größer die Leistung des Teilnehmers in der gefahrenen Zeit war, desto mehr Geld kam in den Topf für einen guten Zweck. Der Name des Paten stand auf der Startnummer, in der Startliste und auf der Ergebnisliste. Zusätzlich erhielt jeder Pate die CYCLEMANIA-Aktie. Natürlich durfte jeder Fahrer sein Kilometergeld auch selbst übernehmen.

Kai Friedrich, der aus Funk und Fernsehen bekannt ist, sorgte während der 24-stündigen Veranstaltung als Sprecher für die notwendigen Informationen und Unterhaltung. Bereits vor dem Start am Samstag um 14 Uhr fuhren vom Radlerverein aus Kastl fünf Mitglieder auf Hochrädern vor, die ab dem 17. bis ins 19. Jahrhundert aktuell waren. Am Nachmittag hatte die Showtanzgruppe „High-Life“ einen Auftritt. Abends sorgten „Hans und Örn“ aus Garching für die musikalische Unterhaltung. Mit ihrem bunten Repertoire und einigen Scherzen hielten sie pau-



Das Wohltätigkeitsrennen in der Endphase: Zwei Teilnehmer des 24-Stunden-Rennens kämpfen sich durchnässt ins Ziel.

– Fotos: Krieger



Hochräder von anno dazumal und moderne Rennmaschinen.



Ein einziges Tandem war an der „Cyclemania“ beteiligt. Hier der Zieleinlauf.

sierende Radler und Zuschauer bei Laune. Außerdem fand bereits am Abend die Siegerehrung für die Radler des Sechs-Stunden-Rennens statt.

Am Sonntag gab es nach dem Frühstücksbuffet für die Radfahrer ein Weißwurstfrühstück mit musikalischem Frührschoppen. Hier sorgte die Emertshamer Blaskapelle für Stimmung. Auch für die anwesenden Kinder wurde etwas geboten. So hatten sie die Möglichkeit, auf einer Hüpfburg zu toben oder das Angebot des Garchinger Herz-Jesu-Kindergartens in Anspruch zu nehmen. Hier gab es eine Malstation, Kinderschminken, das Spiel „Heißer Draht“ und viele Bobby-Cars zum Fahren.

Für die Verpflegung war das Team vom „Wirtssepperl“ Garching zuständig. Die vielen Kuchenspenden, für die die Veranstalter sehr dankbar waren, fanden vor allem nachmittags zu wärmendem Kaffee großen Anklang.

Besonders zu erwähnen ist, dass die Veranstaltung ohne größere Verletzungen verlaufen ist. Für die Versorgung kleinerer Blessuren sorgte das Jugendrotkreuz und das Rote Kreuz aus Garching. Damit die Straßensperren eingehalten wurden, waren auch die Freiwilligen Feuerwehren aus Garching und Unterneukirchen im Einsatz.

Nachdem gestern um 14 Uhr alle Fahrer im Ziel angelangt waren, wurden die Zeiten ausgewertet und die Teilnehmer geehrt. Gerhard Dashuber lobte das Durchhaltevermögen und die Ausdauer der Fahrer. Außerdem appellierte er an die Paten, den ein oder anderen Euro draufzulegen, da in diesem Jahr aufgrund der Wetterumstände weniger Kilometer gefahren worden seien.

Alles in allem war die „Cyclemania“ auch in diesem Jahr wieder eine gut organisierte Veranstaltung, bei der die Teilnahme für den guten Zweck im Vordergrund stand.

– mel

Rollerfahrer verstorben

Garching. Ein 82-jähriger Mann aus Garching/Alz, der am 28. Mai gegen 11 Uhr mit seinem Motorroller von Burghausen nach Burgkirchen abfahren und 500 Meter vor der Abzweigung Pirach ohne Fremdbeteiligung gestürzt war, ist am Freitag, 18. Juni, im Kreiskrankenhaus Altötting an den Folgen seiner Verletzungen verstorben. Das teilte die Polizei am Wochenende mit.

– red

SPD wählt Vorstandschaft

Kirchweidach. Der SPD-Ortsverein Kirchweidach hält seine Jahreshauptversammlung am kommenden Mittwoch, 23. Juni, um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Millihaus“. Wichtigster Tagesordnungspunkt ist die Neuwahl eines Vorsitzenden sowie die Neuwahl der weiteren Vorstandschaft im Ortsverband.

– hek

Senioren feiern und reisen

Engelsberg. Seniorennachmittage finden in der Pfarrei Engelsberg am Mittwoch, 30. Juni, und am Mittwoch, 14. Juli, jeweils ab 13 Uhr im Pfarrheim statt. Das Sommerfest wird am Mittwoch, 28. Juli, ab 13 Uhr im Pfarrheim gefeiert. Einen Ausflug nach Forstern-Tading unternehmen die Senioren am Mittwoch, 11. August. Dort wird die Pfarrkirche besichtigt und eingekehrt. Abfahrt ist um 12.30 Uhr am Dorfplatz. Anmeldungen bei Ursula Abel, ☎ 08654/ 6377. Der erste Seniorennachmittag nach der Sommerpause ist am Mittwoch, 22. September, ab 13 Uhr im Pfarrheim.

– gg

Von Marsch bis Dixieland Jam

Martinsbläser zeigen zu ihrem 25-jährigen Bestehen einen Querschnitt ihres Repertoires – Zahlreiche Ehrungen

Halsbach. Einen abwechslungsreichen Querschnitt ihres Repertoires haben die St. Martinsbläser Halsbach beim Jubiläumskonzert zu ihrem 25-jährigen Bestehen am Samstagabend im Gasthaus Gruber zum Besten gegeben.

Im voll besetzten großen Saal spielten die 45 Musikanten unter Leitung ihres Dirigenten Helmut Unterstein traditionelle Blasmusik, aber auch moderne Stücke. Die Geschichte der St. Martinsbläser, die seit 2005 als gemeinnütziger Verein eingetragen sind, hatten die Musiker mit Bildern und Zeitungsausschnitten an einer Collage-Wand ausgestellt.

Schon mit der Ouvertüre „Marianella“ von Julius Fučík, bei dem sich die imposant laute Tuba mit den spielerisch leichten Tönen der Querflöte abwechselten, ernteten die Musiker tosenden Applaus und Bravo-Rufe. Solist Ludwig Osl überraschte mit Ennio Morricone „Das Lied vom Tod“, der Titelmelodie des Western-Epos „Spiel mir das Lied vom Tod“. „Das melancholische Stück geht nicht nur Western-Freunden unter die Haut“, kündigte Saxophonistin Christine Niedermeier an, die durch das Programm führte. Natürlich dürfe auch eine Polka und ein Marsch im Programm des Jubiläumskonzerts nicht fehlen, sagte sie, und so stimmten die St. Martinsbläser Mestrinis Polka „Daheim in Böhmen“ und Watzs Bravour-Marsch „Gruß an Österreich“ an. Ebenso standen auch „Mister Boogie“, „La Tromba Espanola“ sowie zum Abschluss Bob Lowdens „Dixieland Jam“ auf dem Programm.

Das Jubiläumskonzert nahm Vereinsvorsitzender und Flügelhornist Gerhard Steiner zum Anlass, einige Musiker für ihre Verdienste im Bläserensemble zu ehren. Er verlieh das Musikerleistungsabzeichen in Bronze und Silber sowie die Ehrennadel des Musikbundes Oberbayern-Nieder-



22 Musiker wurden beim Jubiläumskonzert ausgezeichnet. Mit ihnen freuten sich Pfarrer Michael Brunn (von rechts), Vereinsvorsitzender Gerhard Steiner und Dirigent Helmut Unterstein.

– Fotos: Lang

bayern für 25 Jahre Musikertätigkeit. Die neun Musiker, denen er diese Ehrennadel ansteckte, waren von Beginn an bei den Martinsbläsern dabei, sagte Steiner. Und für Dirigent Helmut Unterstein hatte er ein ganz besonders Dankeschön parat: einen Gutschein für das Thermalbad in Bad Füssing als Ausgleich für die „sicher immer anstrengenden Proben“. Pfarrer Michael Brunn überreichte 18 Martinsbläsern die Ehrennadel der Diözese Passau für ihre Verdienste als Kirchenmusiker. Es freute ihn ganz besonders, betonte der Pfarrer, dass die St. Martinsbläser das kirchliche Leben in Halsbach so sehr bereichern.

EHRUNGEN

Musikerleistungsabzeichen in Bronze: Johanna Freudlsperger (Flöte), Monika Stadler (Klarinette), Veronika Steinbauer (Klarinette) und Lena Wensauer (Klarinette).



Das Musikerleistungsabzeichen erhielten Andrea Hinterberger (von links), Johanna Freudlsperger, Monika Stadler und Veronika Steinbauer.

Musikerleistungsabzeichen in Silber: Andrea Hinterberger (Flöte).

Ehrennadel in Silber des Musikbundes für 25 Jahre: Anita Eberl (Klarinette), Brigitte Glück (Saxophon), Christine Niedermeier (Saxo-

phon), Michael Oberbuchner (Posaune), Albert Steiner (Bariton), Gerhard Steiner (Flügelhorn), Martin Vorbau (Flügelhorn).

Ehrennadel der Jugendkantorei der Diözese Passau in Bronze (fünf Jahre): Johanna Freudlsperger (Flöte), Markus Kobler (Flügelhorn). In Silber (acht Jahre): Anita Kobler (Klarinette), Barbara Poschner (Klarinette), Maria Stadler (Klarinette).

Ehrennadel der Diözese Passau für 15 Jahre: Rupert Gröbner (Tenorhorn), Sebastian Kuchlbauer (Flügelhorn), Bettina Niedermeier (Klarinette), Ludwig Osl (Trompete), Petra Schindler (Oboe), Franz Seidl (Posaune).

Für 25 Jahre: Martin Irl (Posaune), Anita Eberl (Klarinette), Brigitte Glück (Saxophon), Christine Niedermeier (Saxophon), Michael Oberbuchner (Posaune), Albert Steiner (Bariton), Gerhard Steiner (Flügelhorn).

– nil